

## „175 Jahre BTG“ „Zukunft braucht Herkunft“

### 175 Jahre Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Am 3. April 1848 fanden sich ca. 30 Bielefelder Bürger im Gasthaus „Berglust“ ein und gründeten einen Turnverein. Im Gründungsprotokoll wurde festgehalten, dass sich dieser Turnverein als ein Kind der Revolution von 1848 verstand. Einheit und Freiheit des deutschen Volkes waren die leitenden politischen Prinzipien.

Dieser Verein ist die Bielefelder Turngemeinde und die feiert in diesem Jahr ihren 175. Geburtstag.

Grund genug dieses Ereignis im Rahmen eines

**Festaktes am Sonntag, den  
02.04.2023 von 11.00 bis 13.00 Uhr**

an historischer Stätte im großen Saal der Ravensberger  
Spinnerei zu würdigen.

**Dazu laden wir Euch ganz herzlich ein!**

**Ab 10.15 Uhr EINLASS**

mit Schautafeln und Plakaten zum Bielefelder Sport

**11.00 Uhr FESTAKT**

Die Herkunft Bilder aus der BTG-Geschichte

Begrüßung BTG Vorsitzender

Wir turnen im Turnverein Bulli Grundmann

Grußworte

- Stadt Bielefeld (Karin Schrader, Bürgermeisterin)
- Landessportbund NRW (Stefan Klett, Präsident)
- Stadtsportbund Bielefeld (Volker Wilde, Präsident)

Nachwuchs der BTG Turnen mit Tradition, Matthias Mismahl

Zukunft braucht Herkunft Karl-Wilhelm Schulze

Bielefeld bewegt sich Bulli Grundmann

Das ist die BTG ein Videoportrait

**12.30 Uhr GET TOGETHER**

Getränke, Häppchen und gute Gespräche

**Wir freuen uns auf Euch.**

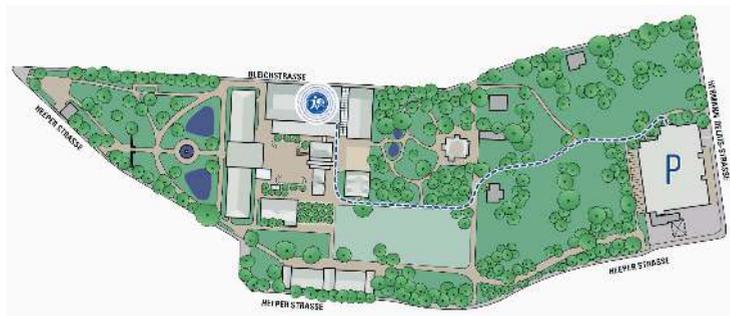
### Aufgrund begrenzter Besucherplätze

bitten wir um **verbindliche Anmeldung bis zum  
17. März** mit der Rückantwortkarte oder an  
info@btg-bielefeld.de

**Wir behalten uns vor die Einladungen nach Eingang  
des Anmeldedatums zu berücksichtigen.**

Der Festakt findet statt im großen Saal der Ravensberger  
Spinnerei, Ravensberger Park 6 | 33607 Bielefeld.

Parkplätze befinden sich im Parkhaus Ravensberger Park  
in der Hermann-Delius-Straße. Rechts daneben beginnt ein  
Fußweg zum Ravensberger Park. Von dort aus ist der weitere  
Weg zur Hechelei/ Volkshochschule ausgeschildert.



### Das „175 Jahre BTG“ Festjahr

- **Festwochenende am Brodhagen vom  
18.08. bis 20.08.2023**
- **Im Rahmen des Festwochenendes Am Brodhagen, findet  
die Ehrungsveranstaltung für langjährige und  
verdiente Mitglieder der BTG am Sonntag den  
20.08.2023 statt.  
Details und Einladungen erfolgen im Frühjahr 2023.**
- **175 Jahre Turnen in Bielefeld mit dem  
„bewegten Weihnachtsmann“ – einer Kinderturngala  
in der Seidensticker Halle**

### Vereinsmitglied wurde 100!

Unser Vereinsmitglied Kurt Bank wurde am 17. Januar 100  
Jahre alt.

Kurt Bank wurde am 17.01.1923 in Renneritz, Kreis Bitterfeld,  
geboren. Seine Schul- Jugendjahre verbrachte er in Ramsin. In  
Bitterfeld machte er dann eine Lehre als Autoschlosser. Schon  
früh trat er einem Sportverein bei und war dort als Ringer  
sehr erfolgreich. Nach dem Militärdienst im 2. Weltkrieg in  
Russland kam er über Umwege zurück in die damalige DDR.  
Später schaffte er es über die grüne Grenze bei Helmstedt  
in den Westen nach Bielefeld. Im Jahre 1961 kam er zur BTG  
in die Männerturnabteilung. Nach seiner Hochzeit mit Jutta  
waren beide sehr aktiv in der Wander- und „Er u. Sie“- Ab-  
teilung.

**Die BTG gratuliert ganz herzlich.**



Impressum: Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. Verantwortliche Redaktion: Ramona Voß, Oliver Hartmann Layout und Produktion: Sebastian Pierel | habicht-agentur.de  
Veröffentlichte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers  
darstellen. Die Redaktion behält sich (wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt) Kür-  
zungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.  
Fotos: Privatarhive und Foto Titel: pexels.com (bearbeitet)  
Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V., Am Brodhagen 54; 33613 Bielefeld  
Amtsgericht Bielefeld – Vereinsregister – VR 937  
Vorstand nach §26 BGB: Karl-Wilhelm Schulze (Vorsitzender), Cornelia Titz, Dagmar Schätzel,  
Daniel Wohlfahrt, Jan Theveßen, Kai Walkenhorst (stellv. Vorsitzende)



Protokoll der  
Mitgliederversammlung

Einladung zum 175 Jahre Festakt

Das „175 Jahre BTG“ Festjahr

100 Jahre Kurt Bank



## Protokoll der außerordentlichen

### Mitgliederversammlung

von Montag, den 30.01.2023 in der Aula der Sekundarschule  
Gellershagen | Beginn: 19.02 Uhr | Ende: 20.05 Uhr

#### TOP 1: Begrüßung, Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

##### 1.1 Begrüßung

BTG-Vorsitzender Karl-Wilhelm Schulze eröffnet um 19.02 Uhr die außerordentliche Mitgliederversammlung mit 56 stimmberechtigten Teilnehmern\*innen. Er begrüßt die Anwesenden zur außerordentlichen Mitgliederversammlung und heißt sie in der Aula der Sekundarschule Gellershagen (ehemals Brodhagenschule) ganz herzlich willkommen. Sein Dank geht an die Organisatoren\*innen und Helfer\*innen der Versammlung für die gute Vorbereitung. Ein besonderer Gruß gilt den anwesenden Ehrenmitgliedern Uta Breckle, Peter Weidlich und Jörg Jandrey. K.-W. Schulze erinnert an die kürzlich verstorbenen Vereinsmitglieder. In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden, den im vergangenen Jahr, bzw. kürzlich verstorbenen BTG-Mitgliedern\*innen. Stellvertretend hierfür wird Ilse Mühlisch genannt.

##### 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Anwesenheit

Gemäß § 15 Absatz 2 der Vereinssatzung wurde die außerordentliche Versammlung fristgerecht in den BTG Nachrichten 3/2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den geschäftsführenden Vorstand einberufen. Teilnahmeberechtigt an der Mitgliederversammlung sind gemäß § 10 der Vereinssatzung alle Vereinsmitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder mit Vollendung des 16. Lebensjahres. Mitgliedschaft und Stimmberechtigung wurden beim Einlass überprüft und festgestellt. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und damit Beschlussfähigkeit der Versammlung unter Beachtung der §§ 10, 15 und 16 der BTG-Satzung fest. Er schlägt der Mitgliederversammlung als Protokollführer Oliver Hartmann vor. Dieser wird einstimmig von der Versammlung mit der Führung des Protokolls bestimmt.

#### TOP 2: Genehmigung des Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.05.2022

Das Protokoll wurde in den BTG Nachrichten 2/2022 veröffentlicht. Zusätzlich war es in der Geschäftsstelle einzusehen. Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig von der Versammlung genehmigt.

#### TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende stellt noch einmal den Anlass der außerordentlichen Mitgliederversammlung mit dem Antrag des Vorstandes der BTG, eine Erhöhung des Vereinsgrundbeitrages zu beschließen, an den Anfang seines Berichtes und führt aus, dass die letzte Beitragserhöhung auf der Mitgliederversammlung im Mai 2015 beschlossen und ab dem 1.1.2016 wirksam wurde. Er fährt fort, dass die BTG bekannt ist für ihre sportliche Vielseitigkeit und Qualität sowie für ihre vereinseigenen Sportstätten am Brodhagen, die einen außergewöhnlich hohen Standard haben. Dank dem Engagement und der Mithilfe vieler ehrenamtlicher Kräfte und hauptberuflicher Mitarbeiter\*innen wurden die Kosten

dabei in den letzten Jahren in einem überschaubaren und auch finanzierbaren Rahmen gehalten. So konnte auf eine Beitragserhöhung in den letzten 6 Jahren verzichtet werden. Er unterteilt an dieser Stelle seinen Bericht in 5 Punkte, wobei er als Ausgangspunkt seiner weiteren Einlassungen Corona und die Folgen für die BTG festmacht:

- Die Zweckbetriebe sind in den Corona-Jahren weggebrochen (Offener Ganzttag, Kooperationen mit Kitas und Krankenkassen, Kurse bei Kindern und Erwachsenen, Reha-Sport, massive Einbrüche im Studio).
  - Daraus folgte, dass eine Alimentierung des Vereins und seiner Sportabteilungen aus dem Zweckbetrieb nicht mehr (wie aus den Jahren, besser gesagt Jahrzehnten davor und wie selbstverständlich einkalkuliert) in der Form nicht mehr möglich war und nicht mehr möglich sein wird.
  - Fazit oder Schlussfolgerung: Die finanziellen Hauptlasten des Vereins müssen auf mehr Schultern, mehr Mitglieder verteilen
- Anschließend erläutert er in nachfolgenden 5 Punkten, welche weiteren Aspekte den Vorstand bewegt haben, der Mitgliederversammlung eine Anhebung des Vereinsgrundbeitrages vorzuschlagen:

##### 1. Alles wird teurer – 20% Steigerung bei den Lebenshaltungskosten in den letzten 6 Jahren.

Seit der letzten Beitragsanpassung sind die Lebenshaltungskosten um 20% gestiegen, was sich auf der Ausgabenseite bei Verbrauchsmaterialien, Unterhaltungskosten, Personalkosten usw. niederschlägt. Hinzu kommt, dass die Inflationsrate, die sich bis 2021 moderat bei 2,6% im Jahr bewegte im letzten Jahr auf 7,9% gestiegen ist und wohl voraussichtlich bei deutlich mehr als 5% bleiben wird.

##### 2. Personalmangel und die Folgen

In den Corona-Jahren hat die BTG auch Fachpersonal eingebüßt. So können aktuell nicht alle frei gewordenen ÜL-Posten besetzen. Das hat das Problem des Fachkräftemangels erheblich verschärft. Soll die Angebotsdichte und Angebotsqualität gehalten werden, wird man vermehrt auf bezahlte Kräfte setzen müssen. Das gilt für alle Tätigkeitsbereiche der BTG.

- Ehrenamt: immer mehr Aufgaben (technische, sportliche und verwaltungstechnische) müssen durch hauptberufliche Mitarbeiter\*innen oder durch Geringverdiener oder Honorarkräfte erledigt werden.
- Vergütung bei Übungsleiter\*innen und Mitarbeitern gestiegen (Mindestlohn, tarifliche Bindung)
- Outsourcing (wie z.B. aufwendige gartenpflegerische Maßnahmen können nicht mehr durchgeführt werden, müssen an Unternehmen vergeben werden)

##### 3. Versicherungen, Verbandsabgaben, laufende Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten – eine zunehmende Herausforderung für den Verein

- Gestiegene Verbandsabgaben, Versicherungen unter anderem die pflichtige Sporthilfeversicherung,
- Neue Heizung im Altbau dringend notwendig (ca. 60.000 Euro),
- Rodung des Walls (nicht mehr ehrenamtlich zu leisten ca. 40.000 Euro alle 3 bis 4 Jahre),
- Dach und energetische Sanierung (die Fotovoltaik und Solarthermie ist in die Jahre gekommen und es regnet bei Starkregen rein)
- Handwerkerleistungen, Reinigungskosten sind gestiegen

##### 4. Zukunftsinvestitionen – ein Luxusgut?

Die BTG Sportanlage wurde seit 1995 ständig ausgebaut und modernisiert. Dies konnte geschafft werden, weil der Verein Rückkla-

gen dafür hat bilden können. Wenn er das nicht mehr kann, wird sich das negativ auf die Angebotsdichte und Angebotsqualität und damit auch die Mitgliederentwicklung auswirken. Er führt als Negativbeispiel das „Misswirtschaftsdarlehen“ in den 80er Jahren an.

##### 5. Energiekrise – Vereine mit eigenen Anlagen werden vor existenzielle Probleme gestellt

Anhand von wenigen Zahlen beschreibt der Vorsitzende die gestiegenen Energiekosten für die BTG:

- Pellets Preis pro Tonne 2021 198,- Euro aktuell 450,- Euro
- BTG Kunde bei den Stadtwerken Bielefeld, Großkundenvertrag, Gaspreis bis Ende 2022: 2,93 Cent/kWh, ab 1.1.23: 13,5 Cent/kWh, Strom bis Ende 2022: 7,45 Cent/kWh, ab 1.1.23: 18,53 Cent/kWh

Der Vorsitzende merkt an, dass es an dieser Stelle Verwerfungen im Hinblick auf jene Vereine gibt, die kostenfrei kommunale Anlagen nutzen können. Auch wenn aktuell Hilfspakte geschnürt werden wie Gaspreibremse, Hilfen der Landesregierung für Vereine etc. wird der Status quo ante nicht erreicht und die Verantwortlichen des Vereins werden langfristig mit einer Verdoppelung der Energiepreise rechnen müssen.

Er beendet seinen Bericht mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss 2022 aktuell in Arbeit ist, ein Blick in die Buchhaltung aber darauf hindeutet, dass die BTG wahrscheinlich für 2022 noch einen positiven Jahresabschluss vorweisen kann.

Dessen ungeachtet sind angesichts der sich deutlich verschärften Situation mit den vorhandenen Haushaltsmitteln, die die Mitgliedschaft u.a. auf der Jahreshauptversammlung vom 26.05.2015 beschlossen hat sowie die im Bericht des Vorsitzenden erwähnten vielfältigen Aufgabenstellungen zukünftig nicht mehr ohne weiteres zu finanzieren.

#### TOP 4: Stellungnahme des Wirtschaftsrates

Dietmar Engel nimmt für den Wirtschaftsrat nachfolgend Stellung zu geplanten Beitragserhöhung.

Er stellt dar, dass sich der Wirtschaftsrat, um zu einer Beurteilung der Angemessenheit und Notwendigkeit der Beitragserhöhung zu gelangen, mit der Planung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2023 und den erwarteten Kostensteigerungen im Bereich Personal, Energie und allgemeine Kosten beschäftigt hat. Es wurden zudem anstehende und auch zukünftige Investitionen in Gebäude und Sportanlagen mit dem Vorstand besprochen und eventuelle Auswirkungen auf die Vermögenslage der BTG bei der Beurteilung einer Beitragserhöhung berücksichtigt. Der Wirtschaftsrat beurteilt die Beitragserhöhung unter zwei Aspekten.

Dietmar Engel beginnt mit der Beurteilung dem Grunde nach. Kostensteigerungen ergeben sich in allen „Lebensbereichen“. Das Jahr 2022 hat gezeigt, dass diese sich nicht wie in den Jahren zuvor „nur“ um die 2% bewegen müssen (die Inflationsrate in Deutschland betrug 2022 8%). Es wird von Ökonomen auch in den kommenden Jahren mit einer Inflationsrate von 5-7% gerechnet. Die Energiekostensteigerungen sind losgelöst von dieser allgemeinen Inflationsrate deutlich größer. Die BTG kann derzeit noch keine Prognose abgeben, wie stark das Budget in Zukunft hiermit belastet wird; sicher ist nur, dass eine erhebliche Steigerung erfolgen wird. Auch im Bereich der Personalkosten ist mit Steigerungen zu rechnen, da hohe Inflationsraten in der Regel auch höhere Personalkosten nach sich ziehen. Zudem führt die angespannte Lage am Arbeitsmarkt dazu, dass nur diejenigen Arbeitgeber als attraktiv gelten, die marktgerechte Löhne zahlen bzw. zahlen können. Dazu gehören auch Vergütungen im Übungsleiter- und Trainer-Bereich

reich. Bei den Sachkosten ist ebenfalls mit weiteren Steigerungen zu rechnen. Neben einer Steigerung der laufenden Ausgaben, die durch die laufenden Einnahmen gedeckt sein müssen, hat die BTG regelmäßig einen hohen Investitionsbedarf in die eigenen Gebäude und Sportanlagen. Dies kommt allen Mitgliedern zu Gute, ist vereinspolitisch so gewollt und muss daher finanziert werden. Hierfür können und müssen Rücklagen gebildet werden, die nur dann gebildet werden können, wenn die laufenden Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Herr Engel fasst als Zwischenergebnis erstens zusammen: Dem Grunde nach ist eine Beitragserhöhung zwingend notwendig.

Sodann erläutert er die Beurteilung der Höhe nach. Die Beitragserhöhung beträgt zwischen 28% und 36%. Diese auf den ersten Blick sehr hoch erscheinende Erhöhung relativiert sich dahingehend, dass sie zum einen nach zumutbaren Belastungen gestaffelt ist und in absoluten EUR-Beiträgen zwischen 2 EUR und 6 EUR ausfällt. Die Erhöhung ist zudem nach den erteilten Auskünften die erste seit 2015 und damit selbst auf höchster Stufe prozentual nur ca. 4,5% pro Jahr (ohne kumulierte Effekte) Das Zwischenergebnis für den Wirtschaftsrat lautet zweitens: Die Erhöhungen sind sachlich fachgerecht abgestuft und auch in der absoluten Höhe nicht unangemessen.

Als Ergebnis fasst er zusammen:

Aus der Sicht des Wirtschaftsrates ist eine Beitragserhöhung sachlich gerechtfertigt und auch der Höhe nach angemessen. Der Wirtschaftsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Antrag des Vorstandes anzunehmen.

Die Stellungnahme des Wirtschaftsrates ist dem Original Protokoll angehängt und in der Geschäftsstelle einzusehen.

#### TOP 5 Anträge (gem. § 17 der BTG Satzung)

Der Vorsitzende Karl-Wilhelm Schulze stellt für den Vorstand der Bielefelder Turngemeinde nachstehenden Antrag an die Mitgliedschaft:

„Die Mitgliederversammlung möge beschließen, den Vereinsgrundbeitrag zum 01.04.2023 in folgendem Rahmen zu erhöhen.“

	Alt	Neu
<b>Erwachsener</b>	9,50	13,-
<b>Kinder / Jugendliche</b>	7,-	9,-
<b>Schüler / Student / Azubi</b>	7,-	9,-
<b>Ehepaar</b>	16,-	21,-
<b>Familienmitgliedschaft</b>	18,	24,-

Die außerordentliche Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes der Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. mit 55 Ja Stimmen und einer Enthaltung zu.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.05 Uhr. | Bielefeld, den 30.01.2023

*K.W. Schulze*

Karl-Wilhelm Schulze | Vorsitz

*Oliver Hartmann*

Oliver Hartmann | Protokoll